



Forschungsprojekt

Soja, Vorfruchtwert, N₂-Fixierung, reduzierte Bodenbearbeitung

Thema / Titel	Optimierung des Anbaus von Sojabohnen - Bestimmung des Vorfruchtwertes und der N₂-Fixierleistung sowie Reduzierung der Bodenbearbeitung
Projektziel / Beschreibung	<p>Das von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderte Forschungsvorhaben hat das Ziel, den Anbau und die Wettbewerbsfähigkeit des gentechnikfreien Sojaanbaus unter mitteleuropäischen Standortbedingungen zu optimieren. Dazu sollen Wissens- und Erfahrungslücken in den Themenbereichen Vorfruchtleistung, N₂-Fixierung und Reduzierung der Bodenbearbeitung zur Minimierung des Erosionsrisikos im Sojaanbau geschlossen werden. Hierdurch gelingt es, die ökonomische Bewertung des Anbaus von Soja zu verbessern.</p> <p>Zur Umsetzung des Vorhabens werden Versuche mit Soja und deren Konkurrenzkulturen unter Bedingungen des konventionellen und ökologischen Landbaus zur Bestimmung des Vorfruchtwertes und der N₂-Fixierleistung von Soja in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern (LfL) an Standorten in Baden-Württemberg und Bayern durchgeführt. Weiterhin werden Exakt- und On-Farm-Versuche zu verschiedenen reduzierten Bodenbearbeitungssystemen im Sojaanbau vorgenommen. Die Ergebnisse der Versuche zur Bodenbearbeitung fließen auch in ein Erosionsmodell ein, mit dessen Hilfe die Auswirkungen von Erosionsereignissen auf die verschiedenen reduzierten Bodenbearbeitungssysteme abgeschätzt werden.</p> <p>Mit den Arbeitsergebnissen aus allen Versuchen wird u. a. der monetäre Wert der N₂-Fixierung, der Vorfruchtleistung und der Bodenbearbeitung zu Soja exakt bewertet und die Bewertung der relativen Vorzüglichkeit von Soja im Vergleich zu wichtigen Marktfrüchten des Ackerbaus im ökologischen und konventionellen Landbau verbessert.</p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit dem, ebenfalls von der BLE geförderten, Modell- und Demonstrationsnetzwerk Soja und dem Sojafördering, aber auch durch die Aufgaben der beiden Projektpartner (LTZ und LfL) als Landesanstalten ist gewährleistet, dass die gewonnenen Erkenntnisse einen Einfluss auf die Praxis haben werden.</p>
Projektleitung	Klaus Mastel, LTZ Augustenberg, Referat 11
Projekt- beteiligte	Dr. Andreas Butz, LTZ Augustenberg, Referat 11 Benedikt Paeßens, LTZ Augustenberg, Referat 11

	Jürgen Recknagel, LTZ Augustenberg, Referat 12 Dr. Peer Urbatzka, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising-Weihenstephan
Projekt- finanzierung	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn
Projektlaufzeit	09.03.2015 - 08.04.2018
Kontakt	Klaus Mastel Telefon: 0721 9518 200 eMail: Klaus.Mastel@LTZ.bwl.de
weitere Informationen zum Projekt	

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 23-31
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.de

Internet: www.ltz-augustenberg.de

